

Motormanöver (linksdrehende Schraube und feste Welle)

Aufstoppen:

1. Vorwärtsgang auskuppeln
2. Rückwärtsgang einlegen, dabei rechte Hand anschauen, um zu starkes Gasgeben zu vermeiden.
3. Ruder eine Viertelumdrehung nach Steuerbord legen, um den Radeffekt auszugleichen und das Boot gerade zu halten. (kursgerechtes Aufstoppen)
Nach vorne schauen und Ruderstellung verändern falls nötig. z.B. bei Seitenwind
4. Rückwärtsgang auskuppeln sobald das Boot steht und Ruder wieder mittig stellen.

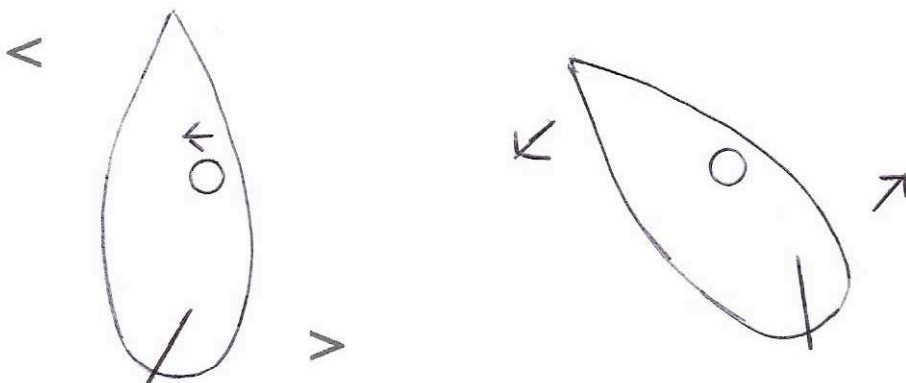
Wenden auf der Stelle bzw. auf engem Raum:

Boot befindet sich in Vorwärtsfahrt:

1. Ruder nach Backbord bis zum Anschlag drehen. (hart Backbord)
2. Vorwärtsgang auskuppeln und dann Rückwärtsgang einlegen, dabei die Drehzahl nicht erhöhen. (also nicht zusätzlich Gas geben)
Ruder hart Backbord festhalten!
3. Rückwärtsgang auskuppeln, sobald der Bug nicht mehr nach Backbord dreht, etwa nach ca. 3 Sekunden
4. Dann wieder Vorwärtsgang einlegen, und kurz die Drehzahl erhöhen, um die Drehbewegung nach Backbord zu unterstützen. Sobald das Boot Fahrt voraus aufnimmt, Vorwärtsgang wieder auskuppeln. (wenden ohne Fahrt aufzunehmen)
5. Mehrfach umschalten, bis die gewünschte Richtung erreicht wird.

Merke: Beim Rückwärtsgang dreht das Boot nur durch den Radeffekt weiter, Heck dreht nach Steuerbord und der Bug entsprechend nach Backbord.

Wenden auf engem Raum ist bei linksdrehender Schraube über Backbord effektiver, da der Rückwärtsgang bei einer Drehung über Steuerbord die Drehung nicht durch den Radeffekt unterstützt, sondern eher behindert!



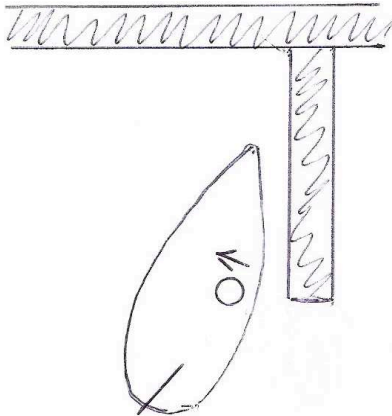
Wenn das Boot bereits aufgestoppt ist:

1. Ruder hart Backbord legen und dort festhalten
2. Vorwärtsgang einlegen und Drehzahl für einige Sekunden erhöhen, um das Ruderblatt wirkungsvoll anzustrahlen
3. Vorwärtsgang auskuppeln und Rückwärtsgang einlegen. Drehzahl dabei nicht erhöhen!
4. Mehrfach umschalten, bis die gewünschte Richtung erreicht ist.

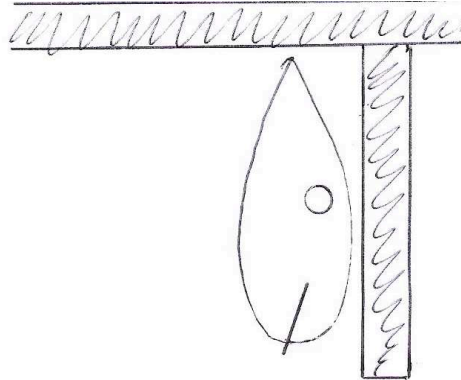
Anlegen in einer Steganlage mit der Steuerbordseite:

1. Steg im spitzen Winkel anfahren (20 – 40 Grad, je nach Platzverhältnissen)
2. Etwa 10- 15 Meter vor dem Steg Vorwärtsgang auskuppeln und das Boot in Geradeausfahrt halten. Ruder mittig und linke Hand oben in der Mitte des Steuerrades. Fahrt verlangsamt sich. Bei Wind von achtern früher und bei Wind von vorne später auskuppeln.
3. Etwa 2-3 Meter vor dem Liegeplatz, das Ruder eine halbe Umdrehung nach Backbord legen, d.h. Steuerrad vom Steg wegrehen!
4. Rückwärtsgang einlegen und Drehzahl soweit erhöhen, daß das Boot bei Stegkontakt aufstoppt. Dabei zieht der Radeffekt das Heck zum Steg!
5. Rückwärtsgang auskuppeln, sobald das Boot steht.

Skizze zu 3.



Skizze zu 4.

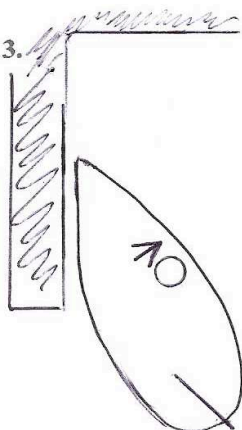


Anlegen in einer Steganlage mit der Backbordseite:

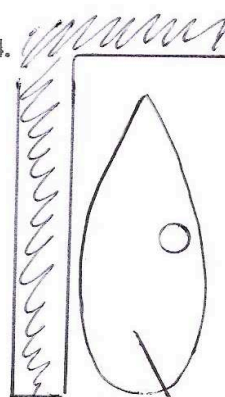
1. Anfahren im spitzen Winkel , Steganlage und Liegeplatz parallel zur Schiffsmittelachse anpeilen.
2. 10-15 Meter vor dem Steg Vorwärtsgang auskuppeln, um die Fahrt zu reduzieren
3. 2-3 Meter vor dem Liegeplatz das Steuer eine ganze Umdrehung nach Steuerbord drehen, d.h. weg vom Steg und in dieser Position festhalten.
4. Warten bis das Schiff längsseits zum Steg an Backbord kommt bzw. zum Steg Voraus einen rechten Winkel einnimmt.
5. Dann Rückwärtsgang einlegen und die Drehzahl leicht erhöhen, damit das Boot bei Stegberührung aufstoppt.

Merke: Beim Anlegen mit der Backbordseite wirkt der Radeffekt des Rückwärtsgangs gegen die gewünschte Drehrichtung. Daher eine ganze Umdrehung Steuerbordrudder. Vom Steg weg!

Skizze zu 3.



Skizze zu 4.



Kommandos zum Anlegen:

Schiffsführer: Klar zum Anlegen an Steuerbord /Backbord

Mannschaft: Ist klar zum anlegen an

Schiffsführer: Vor- und Achterleine belegen und Fender ausbringen

Mannschaft: Leinen sind belegt, Fender sind ausgebracht

Kommandos zum Ablegen:

Schiffsführer: Klar zum Ablegen

Mannschaft: Ist klar zum Ablegen

Schiffsführer: Achterleine los und Vorleine los (bei ablandigem Wind)

Vorleine los und Achterleine los (bei auflandigem Wind)

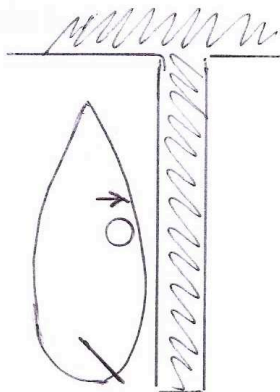
Mannschaft: Leinen sind los

Rückwärts ablegen von der Steuerbordseite:

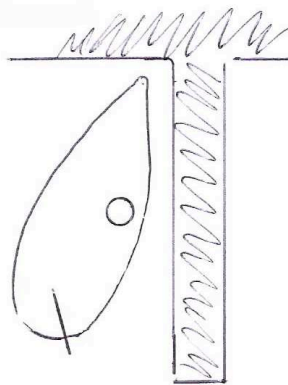
1. Ruder hart Steuerbord
2. Vorwärtsgang kurz einlegen (etwa 2-3 Sekunden) ohne die Drehzahl zu erhöhen.
Das Ruderblatt wird angestrahlt und das Heck dreht vom Steg weg.
3. Vorwärtsgang auskuppeln
4. Ruder in die Mitte
5. Rückwärtsgang einlegen und wegfahren (dabei achteraus schauen)
6. Ruder festhalten weil Ruderdruck entsteht

Merke: Bei Rückwärtsfahrt Steuer niemals loslassen, da das Ruderblatt sonst in die Ecke schlägt und Schäden in der Ruderanlage auftreten können!

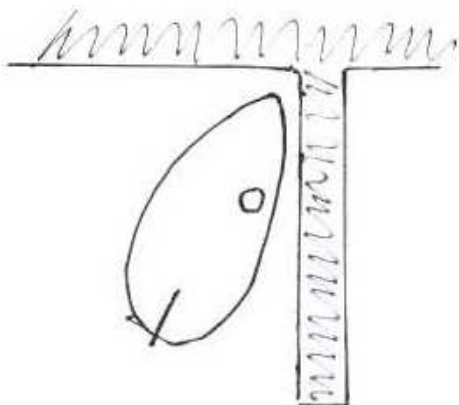
Skizze zu 1.



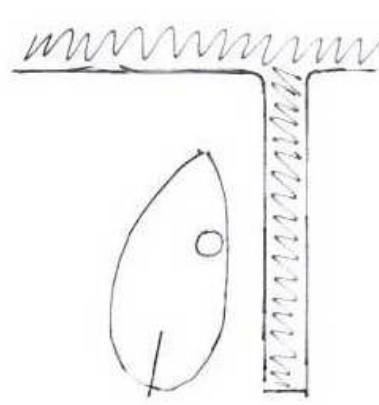
Skizze zu 2.



Skizze zu 3. und 4.



Skizze zu 5.



Rückwärts ablegen von der Backbordseite:

1. Ruder in die Mitte legen
Wenn der Wind das Boot gegen den Steg drückt, Ruder eine halbe Umdrehung nach Steuerbord.
2. Rückwärtsgang einlegen (dabei achteraus schauen) und wegfahren
Der Radeffekt des Rückwärtsgangs zieht das Boot vom Steg weg!

Vorwärts ablegen beim Längsseitsliegen:

- Boot liegt mit der Steuerbordseite am Steg
1. Ruder eine halbe Umdrehung nach Backbord (weg vom Steg)
 2. Vorwärtsgang einlegen und im spitzen Winkel wegfahren, dabei darf das Heck nicht an den Steg schlagen!

Boot liegt mit der Backbordseite längsseits:

1. Ruder eine halbe Umdrehung nach Steuerbord (weg vom Steg)
2. Vorwärtsgang einlegen und in spitzem Winkel wegfahren, Heck darf nicht an den Steg schlagen!

Merke: Wenn der Wind das Boot von quer auf den Steg drückt, (auflandig), muß auch hier zuerst das Heck weggedreht und dann rückwärts abgelegt werden!

Kommandos zum Ablegen:

Schiffsführer: „Klar zum Ablegen“
Mannschaft: „Ist klar zum Ablegen“
Schiffsführer: „Vor- und Achterleine los“
Mannschaft: „Leinen sind los“

Merke: Bei achterlichem Wind wird die Vorleine zuerst losgeworfen.
Kommt der Wind vorlicher, zuerst die Achterleine lösen.
Ist eine Springleine belegt, so kann man diese zum Wegdrehen des Hecks bei eingelegtem Vorwärtsgang benutzen! Ansonsten wird die Spring zuerst gelöst.

Mensch- über- Bord Manöver, bzw. Boje- über- Bord Manöver:

- Wenn die Boje ins Wasser fällt, (im Ernstfall“ Mensch über Bord“)
- Mannschaft:* „Boje über Bord an Steuerbord“ bzw. Backbord
1. Ruder sofort auf die Seite drehen, an der die „Boje über Bord“ bzw. „Mensch über Bord“ ging.
Das Heck des Schiffes wird dadurch weggedreht!
 2. Vorwärtsgang sofort auskuppeln, um Verletzungen durch die Schraube zu vermeiden
Schiffsführer: „Boje über Bord an Steuerbord erkannt“ bzw. „Backbord“
„Boje beobachten und Rettungsmittel bereithalten“ Bootshaken
 3. Vorwärtsgang einlegen und zwei Schiffslängen nach Lee fahren
Mannschaft: „Eine Schiffslänge achteraus, zwei Schiffslängen achteraus an Steuerbord oder Backbord“.
 4. Nach zwei Schiffslängen wenden und so zur Boje zurückfahren, daß der Bug des Schiffes gegen den Wind und Seegang geht! Wichtig bei Starkwind!
Mannschaft: „Boje Steuerbord voraus“
Boje muß seitlich der Kurslinie an Steuerbord voraus liegen!
 5. Zehn Meter vor Erreichen der Boje Vorwärtsgang auskuppeln. Bei Starkwind eventuell später.

6. Ist die Boje etwa 2 Meter vor dem Bug an Steuerbord, kann falls nötig der Rückwärtsgang kurz eingelegt werden, um die Fahrt noch mehr zu verlangsamen!

Dann aber sofort auskuppeln!

Merke: Ist die Boje im Schiffsbereich, darf kein Gang mehr eingelegt werden!

Verletzungsgefahr bei Mensch über Bord!

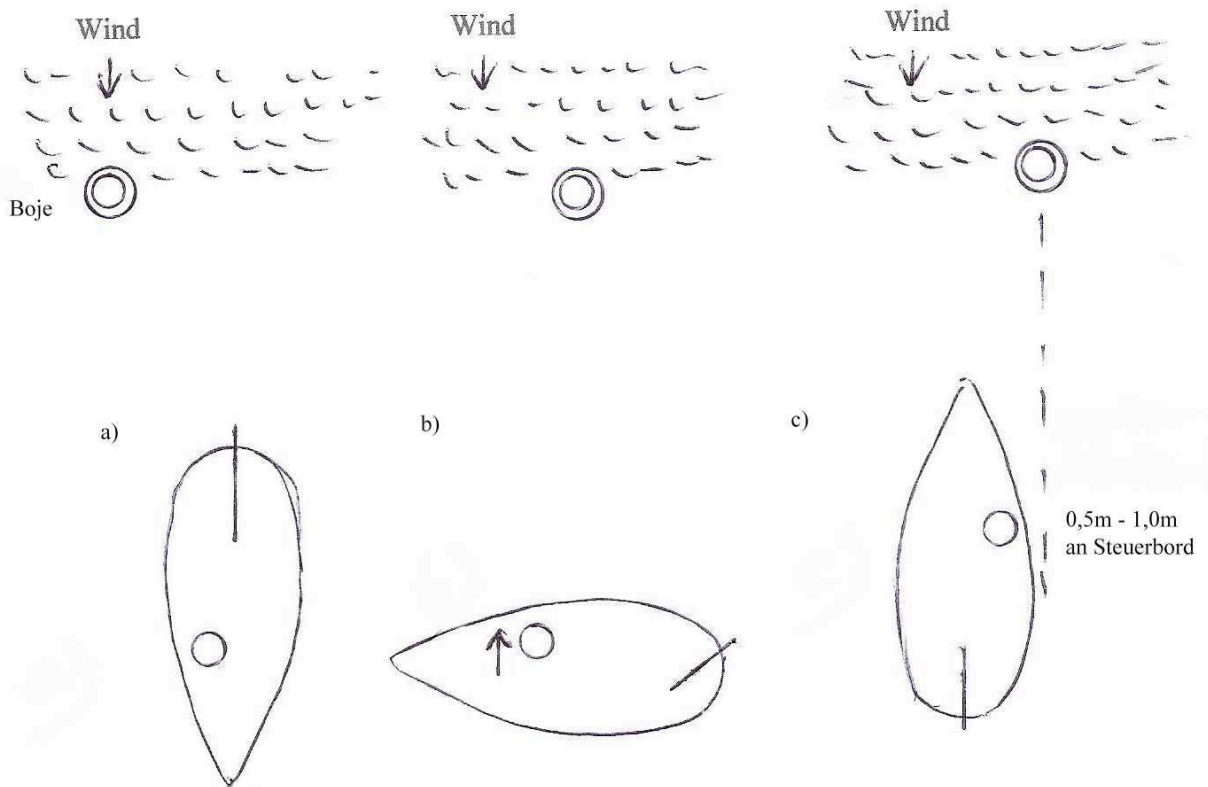
7. *Schiffsführer:* „Boje an Steuerbord aufnehmen“

Schiff kommt in Höhe der Boje zum Stehen und die Boje wird vom Kockpit aus an Bord genommen.

Bei unserem Schiff immer an Steuerbord aufnehmen wegen Sichtkontakt des Schiffsführers! (Steuerrad befindet sich an Steuerbord)

Mannschaft: „Boje an Bord“

Skizze zu 4. und 5.



Texte und Ausarbeitung: Rolf Meyer-Thibaut, mail: orpheussegeln@gmx.de
 Tel: 0172 6232 075

www.youtube.com/orpheussegeln